

Rostfrei

01 | 2018

www.rostfrei-magazin.at

Das Referenzmagazin für Entwässerungstechnik der Aschl GmbH



Coverstory

Weingut Ludger Veit ⁹

Entwässerungstechnik wird nicht dem Zufall überlassen

Story

Universitätsklinikum ¹⁰

Securin, mit Sicherheit die beste Wahl

Story

Freizeitbad Ried ¹⁴

Entwässerungslösungen für höchste Ansprüche

PARTNER BEI TOLLEN PROJEKTEN

Editorial

Es geht halt nichts über eine gute Erfahrung. Deshalb hat sich Kellermeister Heinrich Höflin von der Winzergenossenschaft Bötzingen in Sachen Entwässerungstechnik in vielen Betrieben umgehört und umgesehen – und sich dann für Aschl entschieden. Warum? „Wir haben bei der Entwässerung des Tanklagers eine sehr gute Lösung gefunden. Alles funktioniert bestens, das Service ist top. Aschl bietet ein sehr faires Preis-Leistungsverhältnis!“

Für Markus Ell, den geschäftsführenden Vorstand der Oberkircher Winzer eG, zählt neben hoher Funktionalität auch ein anderer Aspekt: „Die optische Anmutung der Aschl-Schlitzrinnen ist hervorragend, ganz speziell kommt diese in unseren schönen Räumen des neuen Vinotoriums zur Geltung.“

Winzer Sepp Dockner aus Niederösterreich hat den fulminanten „Joe Keller“ errichtet und Aschl mit der Entwässerungstechnik betraut. Vor mehr als 20 Jahren waren im älteren Keller Aschl-Rinnen eingebaut worden. „Die sehen heute noch aus wie neu“, freut er sich: „Ich bin nicht 100-prozentig, sondern 1.000-prozentig zufrieden!“

Wenn etwas nach so vielen Jahren ausgezeichnet funktioniert, dann ist das Spitzenqualität!“

Drei Männer, drei innovative Projekte, drei sensationelle Erfolgsgeschichten. Doch dabei bleibt es nicht in diesem „Rostfrei“-Magazin!

Ob in Weinkellern, Bädern oder Parkhäusern: Für uns ist es immer wieder spannend, Partner bei solch tollen Projekten zu sein. Und wir freuen uns, wenn wir mit präzisesten Lösungen in Edelstahl zu diesen Erfolgsgeschichten ein klein wenig beitragen dürfen.

Herzlichst Ihr



Ing. Roman Aschl, CEO



Inhalt

2	EDITORIAL CEO ING. ROMAN ASCHL Pichl/ Wels, Oberösterreich	9	WEINGUT LUDGER VEIT Osann-Monzel, Rheinland-Pfalz
3	WEINGUT DOCKNER Höbenbach/Paudorf, Niederösterreich	10	UNIVERSITÄTSKLINIKUM St. Pölten, Niederösterreich
4	FRUCHTHOF DETTER Absdorf, Niederösterreich	11	SECUSINK Pichl/ Wels, Oberösterreich
5	OBSTHOF & WEINGUT ALTENRIEDERER Nußdorf ob der Traisen, Niederösterreich	12	PLÄRRERBAD Augsburg, Bayern
6	WEINGUT PETER BRIEM Ihringen-Wasenweiler, Baden-Württemberg	13	STÄDTISCHES HALLENBAD Mindelheim/Schwaben, Bayern
7	WINZERGENOSSENSCHAFT BÖTZINGEN Bötzingen, Baden-Württemberg	14	FREIZEITBAD RIED Ried im Innkreis, Oberösterreich
8	OBERKIRCHER WINZER EG Oberkirch, Baden-Württemberg	15	INTERVIEW HARIS BEGOVIC Beruf, Familie und Studium...

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber: Aschl GmbH, Geisensheim 6, 4632 Pichl bei Wels, Österreich - Tel.: +43 7247 / 8778-0, E-Mail: info@rostfrei-magazin.at;
Redaktion: Franz Schöffmann (architexxtur OG) | Layout, Grafik: Dagmar Breittfuß, Florentina Panirek | Titelfoto: (Weingut Ludger Veit) | Fotos: Ing. Roman Aschl, Aschl Außendienst, Presse Referenzen | Druck: Druckerei Ferdinand Berger & Söhne GmbH | Druckauflage: 90.000 Stk. | Erscheinungsweise: 1-2 x pro Jahr | Erscheinungsort: Pichl bei Wels, Österreich | Erscheinungsraum: Österreich, Deutschland, Schweiz, Südtirol;
Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Reproduktion und das Übersetzen in andere Sprachen sind nur mit schriftlicher Genehmigung des Medieninhabers gestattet. Das gilt auch für die Aufnahme in elektronische Datenbanken und Vervielfältigung auf Datenträgern jeder Art. Texte, Abbildungen, Programme und technische Angaben wurden sorgfältig erarbeitet. Der Medieninhaber und die Redakteure können jedoch für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch eine Haftung übernehmen.



Weingut Dockner
Höbenbach/Paudorf, Niederösterreich

„ICH BIN NICHT 100-PROZENTIG, SONDERN 1000-PROZENTIG ZUFRIEDEN!“

Winzer Sepp Dockner achtet auf beste Qualität. Deshalb hat er sich beim Bau des fulminanten „JOE-Kellers“ für Entwässerungstechnik von Aschl entschieden.

Beim Gang durch den alten Keller kommt Sepp Dockner ins Schwärmen. Er zeigt auf die Rinnen von Aschl. „Die wurden vor mehr als 20 Jahren eingebaut – und sehen aus wie neu! Ich bin nicht 100-prozentig, sondern 1000-prozentig zufrieden! Wenn etwas nach so vielen Jahren noch ausgezeichnet funktioniert, dann ist das Spitzenqualität!“

Qualität, die begeistert: Das hätten Aschl und der Winzerhof gemeinsam, vergleicht Dockner. Diese sei ein entscheidender Erfolgsfaktor: „Aschl hat bei null begonnen, voll auf Qualität gesetzt und ist heute Marktführer.“ Auch der Winzerhof Dockner ist mittlerweile einer der ganz Großen in Österreich, in den Kellern reifen Weine von unglaublichen 200 Hektar Rebfläche.

Trotz allen Erfolgs sei es für die Winzerfamilie Dockner wichtig, „immer für die Kunden da zu sein, das Preis-Leistungsverhältnis im Griff zu haben und nicht abzuheben“, betont Sepp Dockner. Er hätte wirklich allen Grund dafür: Denn auf dem Hof, im Keller und im Top-Heurigen gibt sich die Prominenz aus Politik, Wirtschaft und Kunst regelmäßig ein Stelldichein. Top-Köche sorgen immer wieder für Genuss pur. Berühmt sind die jährlichen Weintaufen durch bekannte Weinpaten – wie

beispielsweise Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Sängerin Marianne Mendt, Abt Columban Luser, dem Linzer Bürgermeister Klaus Luger, Weinbaupräsident Josef Pleil oder Minister Niki Berlakovich. Damit verbunden ist eine großartige Wein-Charity-Aktion, allein 2017 wurden 25.300 € gespendet.

Groß gefeiert wurde am 11. November 2017. Am Tag der Weintaufe wurde auch der neue „JOE-Keller“ eröffnet. Taufpatin war die Landeshauptfrau. „Sie hat unserem Taufwein den Namen Harmonie gegeben“, freuen sich Sepp und Juniorchef Josef Dockner. Der Name passt gut, denn „der Keller ist ein perfektes Zusammenspiel von modernster Architektur und modernster Kellereitechnik“! Der Bau begeistert nicht nur mit herrlicher Terrasse, Verkostungszentrum und Atrium, sondern beinhaltet auch Flaschenlager, Füllstraße, Weißwein-Tanklager, Presshaus, Rotweinkeller und Holzfasslager.

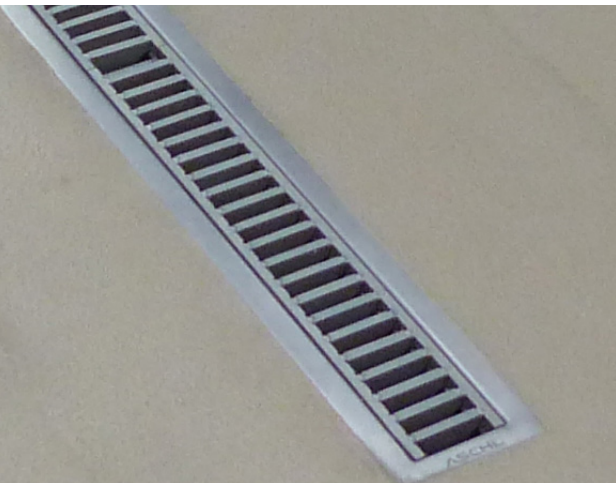
In allen Produktionsräumen ist aufgrund bester Erfahrungen modernste Entwässerungstechnik von Aschl – Schlitz- & Kombirinnen sowie Industrieabläufe – obligat.



Kombirinnen als Empfehlung für weiteren Ausbau.

Frische, Qualität und stets einen Schritt weiter sein als andere. Das sind die Erfolgsfaktoren des Gemüseproduzenten „Fruchthof Detter“:

Fruchthof Detter
Absdorf, Niederösterreich



„Wenn wir beim Gemüse noch mehr auf Handarbeit setzen, würden wir es schon streicheln“, bemerkt Geschäftsführer Stefan Detter lachend. Was heißen mag: In seinem Familienbetrieb geht man mit viel Liebe und Leidenschaft und dem Ziel ans Werk, schmackhaftes Gemüse bester Qualität zu ernten. Der größte Trumpf des Fruchthofes Detter, der Gemüse auf rund 200 Hektar in der Region Tullnerfeld nördlich der Donau zieht, ist die Frische. Das Unternehmen geht auch in der Verarbeitung einen Schritt weiter – und beliefert große Verbrauchermärkte beispielsweise mit frisch portioniertem Suppengemüse auf Schalen. „Hier haben wir gegenüber Produzenten aus dem Ausland einen entscheidenden Vorteil“, erklärt Stefan Detter. Aber das allein macht nicht den Erfolg aus. „Die Anforderungen der Kunden in Sachen Qualität sind sehr hoch. Ich habe mit den Abnehmern keine Verträge. Mein Vertrag ist die Qualität.“

Der Fruchthof achtet auf eine schnelle und schonende Verarbeitung und hat deshalb vor zwei Jahren die Produktion optimiert. „Im neuen Boden der Doppelhalle haben wir staplerbefahrbare Kombirinnen von Aschl eingebaut und sind sehr zufrieden damit, die passen voll und ganz“, schildert Stefan Detter, der auch Betriebsleiter ist. Neben der schnellen

Wasserabfuhr selbst bei großen Mengen sieht er in den Stegrosten einen weiteren großen Vorteil: „Die Mitarbeiter in der Produktion können darauf nicht ausrutschen.“ Die Rinnen seien jedenfalls eine Empfehlung für die nächste Ausbaustufe, kündigt er an, die Pläne dafür seien schon konkret.

Frisches Gemüse das ganze Jahr über, selbst bei Minustemperaturen? „Ja! Bis auf zwei ausgesprochen kalte Winterwochen haben wir Porree und Kohlsprossen im Freiland ernten können“, sagt Stefan Detter. „Wir produzieren nach kontrolliert integriertem Verfahren. Ziel ist die harmonische Verbindung von Anbau und Rücksichtnahme auf die Umwelt. Dadurch können wir beispielsweise gesunden, hochwertigen Spargel ernten, bei gleichzeitig größtmöglicher Schonung von Boden, Wasser und Natur.“



www.detter-fruchthof.at



Obsthof & Weingut Altenriederer
Nußdorf ob der Traisen, Niederösterreich

„BEI DER QUALITÄT ZU SPAREN KOMMT NICHT IN FRAGE!“

Erich Altenriederer und seine Familie setzen mit ihrem Obsthof Maßstäbe in puncto Frische und Geschmack. Bei der Qualität gibt es keine Kompromisse – das trifft sich gut mit der Entwässerungstechnik von Aschl.

Weichsel, Himbeeren, Kirschen, Marillen, Erdbeeren ... wem läuft da nicht das Wasser im Mund zusammen? Oder wie wäre es mit dem saftigen Sommerhit: Rhabarber in flüssiger Form. Oder einem Schluck „Winterzauber“ mit Apfel, Dirndl, Zwetschken und winterlichem Gewürz auszug?

Schon rund 150 Obst- und Beerensorten wachsen in den Gärten der Altenriederer. „Und es werden beinahe täglich mehr“, ergänzt Erich Altenriederer lachend. Paradiesische Zustände also, mit verlockend-süßen Früchten, soweit das Auge reicht.

Am neuen Standort ist alles ein Fest: Rundherum saftiges Grün in Obst-, Beer- und Weingärten, das einladende Farbenspiel von Frischobst und Säften im Regionalladen und das Beste: Säfte, Sirupe, Marmeladen, Weine und Schaumweine für den puren Genuss im Glas. Heimische Früchte zum Reinbei-

ßen oder zum Trinken: Alles schmeckt herrlich vollreif und aromatisch. „Auf den Geschmack & die Qualität kommt es an, deshalb verarbeiten wir alle Früchte schonend und schnell – binnen 24 Stunden“, erklärt Erich Altenriederer.

Um die Produktion gruppieren sich die Gärten, in denen man selber ernten und bald auch picknicken kann. Im Shop gibt's die frischen Früchte und eben alles, was mit Leidenschaft – ohne Zusätze – hergestellt worden ist. Das Unternehmen legt Wert auf Sortenvielfalt, kürzeste Wege und nachhaltige Kreislaufwirtschaft.

Mit der Entwässerungstechnik von Aschl hat Erich Altenriederer wiederholt seine kleine Freude. „Denn ich bin ja fast täglich in der Produktion unterwegs. Die Kombirinnen mit den festschraubbaren Abdeckungen und die Punktabläufe sehen super aus, sind hochwertig und funktionieren tadellos.“



Bildquelle: Obsthof & Weingut Altenriederer



„DAFÜR SIND DIE GROSSEN RINNEN VON ASCHL IDEAL!“

„Wir hatten von Anfang an
die beste Betreuung.“



Winzer Frank Briem legt großen Wert darauf, dass in seiner Produktion große Wassermassen schnell abfließen können – und selbst bei vielen Feststoffen nichts verstopft.

„Wenn beim Ausspritzen von Tanks viele Feststoffe dabei sind, macht es bei kleineren Rinnen und Abflüssen ganz schnell zu. Für diesen Fall sind halt die großen Rinnen von Aschl ideal. Sie funktionieren super, da läuft alles ab, bleibt nichts hängen.“

Neben der Funktionalität zeigt sich der Winzer auch vom Service beeindruckt. „Wir wurden von Aschl top beraten, selbst bei der Baubesprechung war jemand vor Ort. Und zuletzt hat sich Herr Aschl bei uns nochmals ein Bild gemacht. Wir hatten also von Anfang an die beste Betreuung.“

In der Traubenannahme, im Tanklager und im Barrique-Keller sind nun durch Kombi- und Kastenrinnen bis 300 Millimeter Breite sowie zum Teil größer dimensionierte Abläufe (DIN 150) optimale Abflussverhältnisse garantiert. Dafür hat Aschl einige Sonderanfertigungen geliefert – etwa einen Industrieablauf mit Rinnenanschluss oder Kastenrinnen mit Flanschverbindungen, die bauseitig verschraubt wurden.

Frank Briem hat das mittlerweile 60 Hektar große Weingut seines Vater bereits im Jahr

2000 grundlegend erneuert, sehr erfolgreich ausgebaut und „jetzt noch einmal so richtig Gas gegeben. Wir haben den Betrieb aufgeteilt und komplett umstrukturiert, Kellerhalle und Tanklager zum einen, Flaschenhalle und Abfüllung zum anderen.“

Die Briem-Weine vom Kaiserstuhl sind nicht nur in ganz Deutschland begehrt, sondern auch in den Niederlanden, in Belgien, Luxemburg, Dänemark und zunehmend auch in Asien.





DIE SPARIN VON ASCHL BESCHERT DEN BADEGÄSTEN HÖCHSTEN KOMFORT!

Bei der Sanierung des Hallenbades stand für den Eigentümer fest: Den Badegästen soll es beim Komfort an nichts fehlen. Nun entwässert dort die „Sparin“ von Aschl große Flächen.

Den Politikern der Stadt Mindelheim war klar: Neben dem Freibad brauchte auch das Hallenbad nach 40 Jahren eine umfassende Sanierung. Der Stadtrat entschloss sich für eine Sanierungsvariante, die den Badegästen den größten Komfort versprach.

Dabei überrascht es nicht, dass sich die Planer für die Sparin von Aschl entschieden.

Die randlose Badrinne integriert sich optisch perfekt in die Böden von Bad- und Wellnessbereichen. Die europaweit patentierte Ausführung wird in Edelstahl V4A gefertigt und ist durch die Schlitzbreite von nur 8 Millimeter barfußbegehrbar. Der umlaufende Klebeflansch dichtet die obere Entwässerungsebene optimal ab. Das integrierte Rinnengefälle und die V-Kantung sichern die

schnelle Wasser- und Schmutzabfuhr. Schutz vor Geruchsbelästigung wird durch die Ergänzung mit Sanitärabläufen mit Rinnenanschluss erreicht.

Die überragende Eigenschaft der Sparin ist aber die effiziente Entwässerung der oberen Dichtebene, die keine Stau- und Sickernässe im Bodenaufbau mehr zulässt. Fugen- und Fliesenbett können durch Wassereintritt nicht mehr geschädigt werden.

Seit der Wiedereröffnung im September 2016 entwässert nun die Sparin von Aschl die Flächen rund ums Schwimmbecken sowie drei Barfußgänge zwischen Schwimmbad, Umkleekabinen und Duschen. Aufgrund der einzigartigen Konstruktion trocknen dort die Böden viel schneller auf. Die Duschen selbst werden mittels Aschl-Einzelduschrinnen „Classic“ effizient entwässert.

„Wir sind sehr zufrieden, die Rinnen sind sehr sauber eingebaut worden und sehen zudem hervorragend aus“, lobt Betriebsleiter Michael Jörg. Das Lob gilt dabei wohl auch den Handwerkern von Installateur Schön in Thannhausen.

Städtisches Hallenbad
Mindelheim/Schwaben, Bayern





NICHT NUR DIE FUNKTIONALITÄT, AUCH DIE OPTISCHE ANMUTUNG IST HERVORRAGEND!

Die elegante Entwässerungstechnik von Aschl sei wie geschaffen für das spezielle Ambiente der Vinotoriums, meint Markus Ell, geschäftsführender Vorstand der Oberkircher Winzer eG.

Oberkircher Winzer eG
Oberkirch, Baden-Württemberg

Das Vinotorium ist das Herzstück des Neubaus, der in zwei Stockwerken in achteinhalb Metern Tiefe, unterhalb des einstigen Parkplatzes, realisiert wurde. Der Erlebnis- und Verkostungsraum erinnert an ein Kirchengewölbe und wurde beim „Fest der Sinne“ der Öffentlichkeit präsentiert. Im exklusiven Ambiente des Saales, den Markus Ell auch „Kathedrale des Weins“ bezeichnet, können rund 100 edle Weine und prickelnde Sekte der erfolgreichen Oberkircher Winzer verkostet werden. Gar von einem „Meilenstein für die Präsentation der Weine“ sprach Peter Hauk, der Minister für Ländlichen Raum, Verbraucherschutz und Landwirtschaft. Neben dem Vinotorium ist auch die Vinothek ein Fest fürs Auge.

Im Neubau integriert sind auch das Flaschenlager, das auf 1.110 m² bis zu 700.000 Flaschen fassen kann, und der

Barrique-Keller, in dem die Weine in 790 Eichenholzfässern lagern. Die Genossenschaft hat in das Projekt rund 3,6 Millionen Euro investiert.

In allen Räumen des Neubaus ist effiziente Entwässerungstechnik von Aschl eingebaut – Schlitzrinnen und Eurosink-Abläufe. „Wir sind mit den Produkten von Aschl mehr als zufrieden“, freut sich Markus Ell. „Nicht nur die Funktionalität, sondern auch die optische Anmutung ist hervorragend, ganz speziell kommt die in unseren schönen Räumen zur Geltung.“

Die Oberkircher Winzer eG ist eine Genossenschaft. Die Gesamtreibfläche beträgt gewaltige 480 Hektar in und rund um Oberkirch. Wissen, Tradition sowie Liebe und Leidenschaft zum Wein werden seit Generationen in den Winzerfamilien weitergegeben.





Was für ein Blick über das Moseltal – und was für ein Weingut! Ludger Veit hat den Betrieb seiner Eltern zu einer Top-Adresse ausgebaut. Und dabei nichts dem Zufall überlassen, auch nicht die Entwässerungstechnik.

Die Ablaufrinnen von Aschl sind genial!

Ludger Veit hatte ganz klein begonnen, mit einem Hektar Weinbaufläche. „Meine Eltern hatten den Wein dennoch vermarkten und verkaufen können, ich brauchte eigentlich nur diesen Betrieb weiterführen“, erinnert er sich. Heute ist das Weingut eines der bekanntesten und erfolgreichsten sowie der größte Rotweinproduzent an der Mosel.

Nach dem Neubau ist das Weingut auch eines der modernsten – und bietet zudem einen atemberaubenden Blick über das Moseltal. Jahrelang hatte Ludger Veit mit einem Freund Ideen gesammelt, Mosaiksteine zusammengetragen und einen Interessenordner angelegt: „Wir wussten also schon Jahre vor dem Baubeginn, wie wir diesen oder jeden Punkt umsetzen werden.“

Auch für die Entwässerung hatte der vielfach ausgezeichnete Winzer schon länger exakte Vorstellungen: „Ich habe die Rinnen von Aschl in einem Prospekt entdeckt, mir später Muster angesehen

und mich ganz klar dafür entschieden.“ Nach ein paar Monaten Einsatzdauer im Weinlagerraum sowie in Kelterhaus und Füllhalle sieht er sich in allen Punkten bestätigt: „Wir sind begeistert. Die Ablaufrinnen sind genial, perfekt zu reinigen und sehen zudem sehr gut aus.“

Offenbar gelte bei Aschl der Grundsatz wie beim Weingut, vergleicht Ludger Veit: „Das, was man macht, soll man ordentlich machen. Entweder Top oder Flop!“ Der Erfolg komme nur über die Geradlinigkeit und Top-Qualität – und das zu fairen Preisen, ist er überzeugt. „Und man muss ehrlich sein. So ist mir das von meinen Eltern vermittelt worden!“

Apropos Top-Qualität: „Unsere 2017-er-Weine sind mit 16 Goldmedaillen im regelrechten Goldrausch!“ freute sich die Weinbaufamilie Veit, als im Juni 2018 gleich 16 ihrer Weine bei der Landesweinprämierung durch die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz mit der goldenen Kammerpreismünze prämiert



Bildquelle: Weingut Ludger Veit

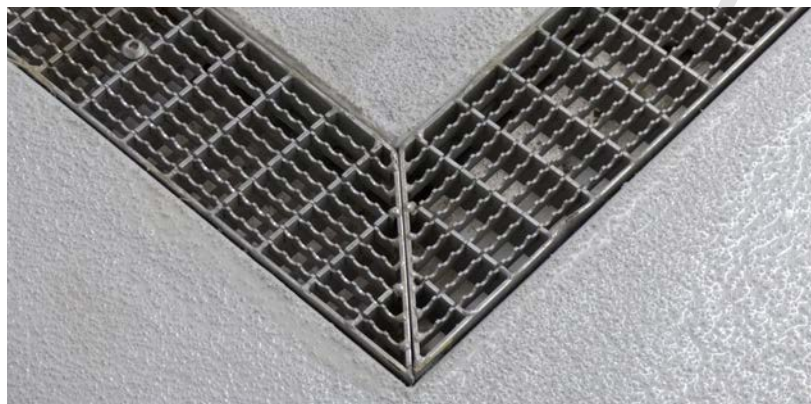
wurden. Nicht nur das: „Unsere Vinothek wurde im Oktober 2016 vom Deutschen Weininstitut ausgezeichnet und zählt somit zu den Top 50 Vinotheken Deutschlands!“ Na dann, ein Prosit auf diese großartigen Erfolge!

SECURIN®, MIT SICHERHEIT DIE BESTE WAHL.

Das Land Niederösterreich investiert 510 Millionen Euro in den Ausbau des Universitätsklinikums St. Pölten. Es entsteht ein Vorzeigeklinikum auf dem modernsten Stand der Technik.



Tiefgarage im Universitätsklinikum
St. Pölten, Niederösterreich



Wenige Monate vor dem Start des Vollbetriebes im Haus C wurde die neue Tiefgarage in Betrieb genommen. Diese gilt als modernste Tiefgarage in der Landeshauptstadt.

Auch bei der Entwässerung wurde auf eine hochmoderne Entwicklung aus dem Hause Aschl gesetzt – die patentierte Parkdeckrinne Securin.

„Wir freuen uns sehr über diese Entscheidung der Errichter und den Großauftrag“, reagiert CEO Ing. Roman Aschl. „In dieser Tiefgarage sorgen rund 500 Laufmeter unserer Securin für eine perfekte Entwässerung.“

Gefragt waren aufgrund des straffen Zeitplanes beim Bau auch eine schnelle Lieferung, wegen der geforderten Beständigkeit gegen Streusalz eine Ausführung in Edelstahl V4A und der baulichen Gegebenheiten spezielle Eck- und T-Stücke.

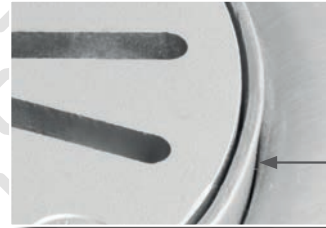
Mit der Parkdeckrinne Securin hat Aschl ein intelligentes Produkt entwickelt, das absolut dicht ist, nicht gewartet werden muss und beinahe ewig hält. Der gelochte Anschlussflansch garantiert ein maximales Verkrallen mit dem Bodenbelag. Rinne und Boden bilden eine Einheit. „Selbst dann, wenn durch eine mechanische Beschädigung eine Fuge oder ein Riss entstanden ist, fließt das Wasser über die Parkdeckrinne ab“, erklärt Roman Aschl. „Mit der Securin setzen wir neue Maßstäbe – und überzeugen immer mehr Bautechniker.“

Die sehr hell gestaltete Tiefgarage bietet 250 Parkplätze auf zwei Ebenen. Für Menschen mit besonderen Bedürfnissen oder Eltern mit Kinderwägen stehen knapp 30 Parkplätze zur Verfügung. Sämtliche Bereiche sind videoüberwacht.

SECUSINK

DAS PERFEKTE TEAM
ZUR SECURIN®

NEU



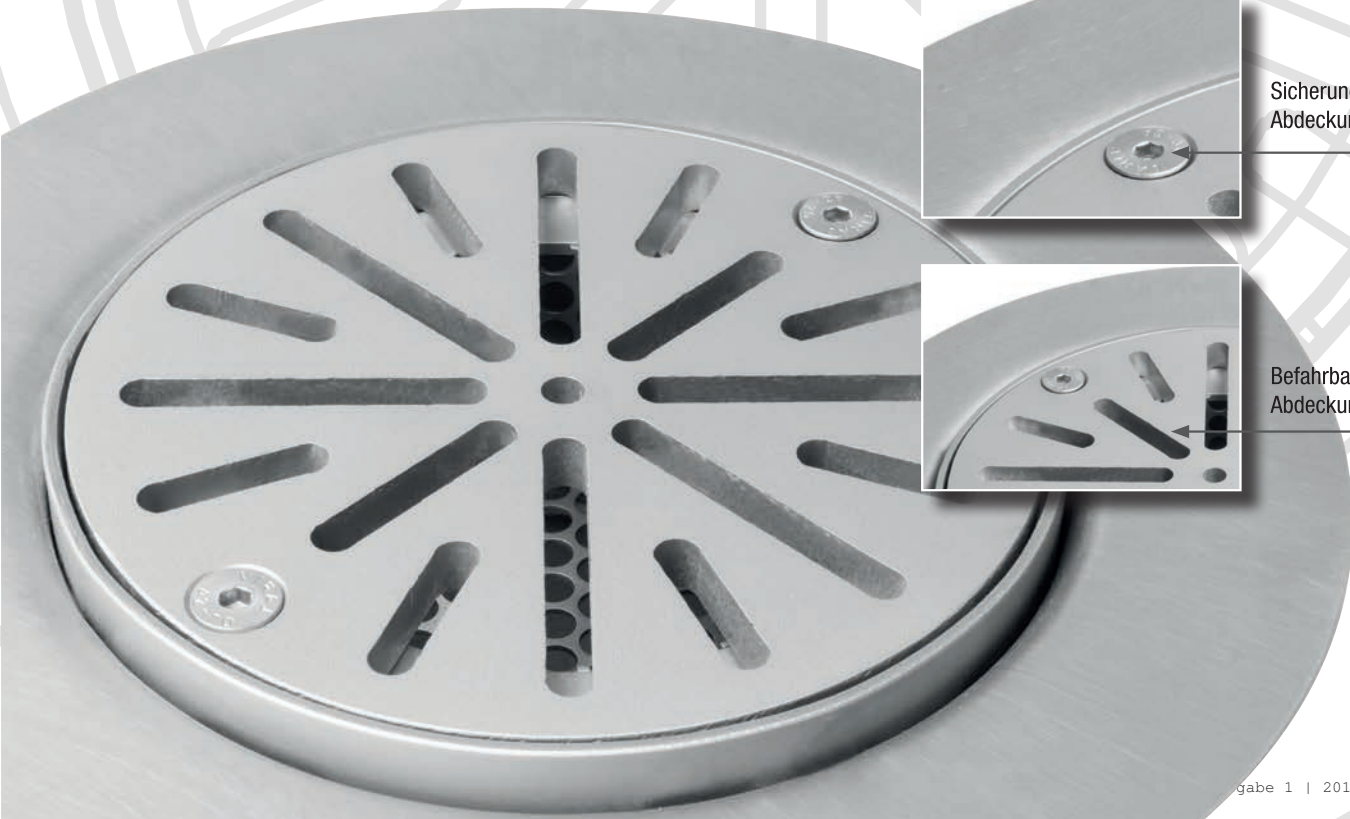
Drainagespalt



Sicherung der
Abdeckung



Befahrbare & stöckelschuh-sichere
Abdeckung





Sie ist das Maß aller Dinge bei der Entwässerung in Bädern.

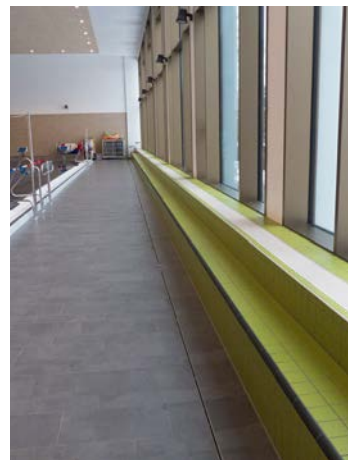
Wie schon bei vielen Projekten zuvor war die patentierte Sparin von Aschl auch bei der Sanierung des Plärrerbades die erste Wahl.

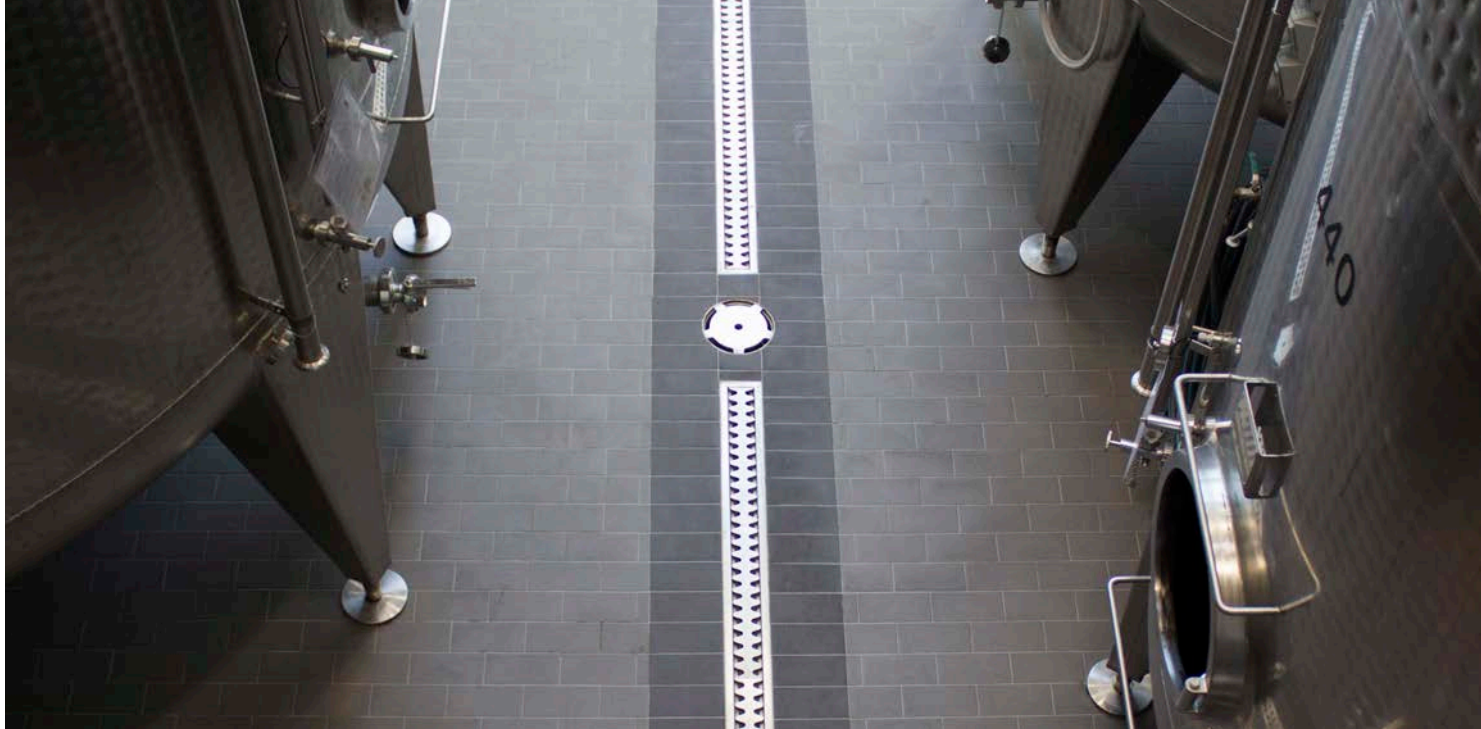
Der wohl größte Pluspunkt dieses technischen Meisterstücks aus Edelstahl ist die Entwässerung der oberen Dichtebene des Bodenaufbaues. Durch die Drainagelöcher wird die Dünnettabdichtung entwässert, der umlaufende Klebeflansch dichtet die obere Entwässerungsebene optimal ab. Dadurch werden Stau- und Sickerlösse und in der Folge Schäden an Fugen- und Fliesenbett vermieden. Zudem trocknet der Boden wesentlich schneller auf. Sehr zum Vorteil der Gäste, die sich in Bädern, Saunen und Duschen auf Fliesen- oder Steinböden bewegen.

Neben der Sparin für die beiden Becken stattete Aschl das Bad und die Duschen auch mit Sanitärabläufen und Reihenduschrinnen aus. „Das Plärrerbad war ein spannendes Projekt, weil beinahe alle Teile in Sondermaßen zu liefern waren“, resümiert CEO Ing. Roman Aschl. „Wir setzen

alles daran, den Anforderungen der Kunden zu 100 Prozent zu entsprechen. Im Plärrerbad hat alles problemlos geklappt.“ Das bestätigte auch Betriebsleiter Alexander Tonch beim Gespräch mit Roman Aschl vor Ort – und zeigte sich über die Entwässerungstechnik überaus zufrieden.

Von 2014 bis 2017 wurden im Plärrerbad die Schwimmbecken komplett saniert, die Sprunganlage neu aufgebaut, die Umkleiden und Sanitäreanlagen erneuert und die Zugänge barrierefrei gestaltet. Insgesamt hat die Stadt Augsburg in das Projekt 5,4 Millionen Euro investiert.





Winzergenossenschaft Bötzingen
Bötzingen, Baden-Württemberg

„ASCHL BIETET EIN SEHR FAIRES PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS!“

Es geht halt nichts über gute Erfahrungen. Deshalb hat sich Kellermeister Heinrich Höfflin in Deutschland und Österreich in Sachen Entwässerungstechnik umgehört und umgesehen – und sich dann für Aschl entschieden.

„Gute Sachen muss man einfach erzählen“, meint der erste Kellermeister der Winzergenossenschaft Bötzingen. „Wir haben bei der Entwässerung des neuen Tanklagers mit Aschl eine sehr gute Lösung gefunden, also empfehlen wir diese in unserem Umfeld gerne weiter! Alles funktioniert bestens, das Service ist top.“ Heinrich Höfflin ist überzeugt: „Aschl bietet ein sehr faires Preis-Leistungsverhältnis!“

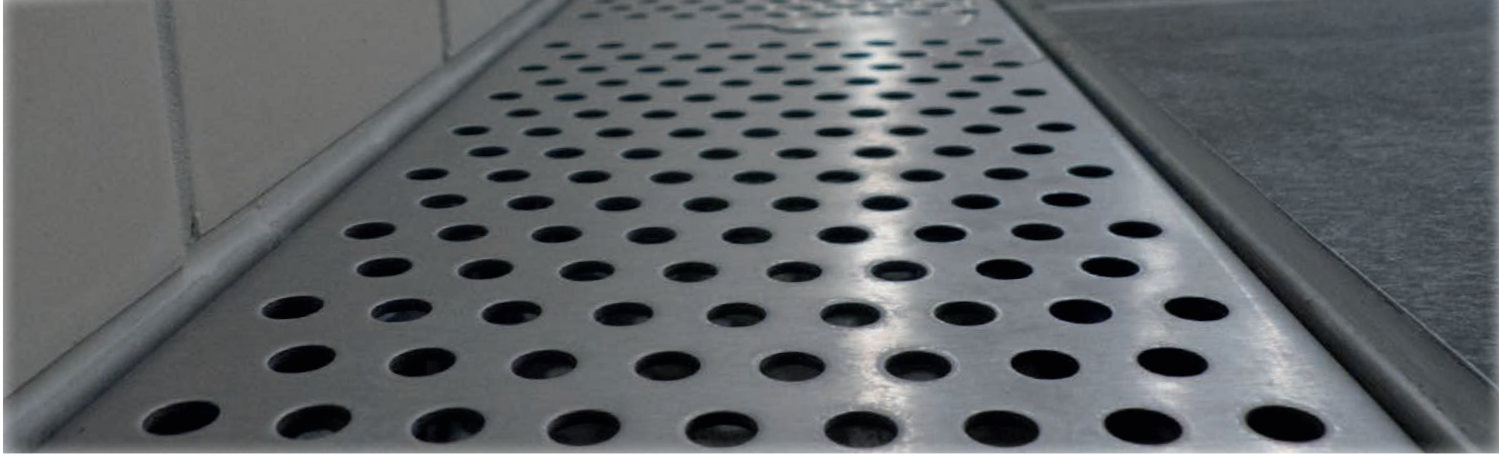
Insgesamt sechs Linien mit randverstärkten Kombirinnen und Bodenabläufen garantieren im Tanklager eine effiziente Entwässerung – und eignen sich bestens für erhöhten Grobschmutzan-

teil. Weil dickere Fliesen verlegt wurden, hat Aschl in einer Sonderanfertigung die Klebeflansche um fünf Millimeter tiefer gesetzt und auch die Rinnentiefen angepasst.

Der Kellermeister und sein Team wissen die vielen Vorteile zu schätzen: Das große Seiten- und Längsgefälle sichert die Schmutzabfuhr auch bei wenig Wasser. Die Rinnen sind leicht zu reinigen, hygienisch und tottraumfrei.

Bötzingen liegt am Kaiserstuhl, ist die älteste Weinbaugemeinde Badens und wird erstmals um 769 n. Chr. urkundlich erwähnt. Die von der 500 Winzer zählenden Genossenschaft produzierten Top-Weine sind in aller Munde. Als die Lufthansa 2015 für die Reisenden der Business-Class auf den Mittelstrecken einen badischen Spitzenwein – gleich 100.000 Flaschen – suchte, machte der Weißburgunder der Winzergenossenschaft Bötzingen das Rennen.





Freizeitbad Ried
Ried im Innkreis, Oberösterreich

ENTWÄSSERUNGSLÖSUNGEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE!

„Die Zusammenarbeit mit der Firma Aschl war sehr professionell“, resümiert Arch. DI Rainer Hochmayr von den „Architekten Gärtner + Neururer ZT GmbH“ in Vöcklabruck. Das Team hatte die Ausschreibung für den Neubau des Hallenbades in Ried im Innkreis gewonnen. „Aschl ist einfach der Begriff in der Entwässerungstechnik, hat eine vernünftige Produktpalette und viele ausgezeichnete Referenzen“, begründet er, warum Aschl die erste Wahl war.

Aschl lieferte die exakt abgestimmte Entwässerungstechnik für Umkleidekabinen, Duschen, Becken, Gänge und Sauna – die Sparin mit entsprechenden Abläufen, Einzelabläufe, Reihenduschrinnen und zusätzlich eine Bodenwanne für den Haustechnikbereich.

Die revolutionäre Sparin von Aschl überzeugt einmal mehr auf allen Ebenen: Durch die effiziente Entwässerung der oberen Dichtebene kann sich im Bodenaufbau keine Stau- oder Sickerflüsse mehr bilden. Das garantiert eine deutlich längere Haltbarkeit des Aufbaues, des Fugen- und des Fliesenbettes. Der Boden trocknet schneller – für die Gäste des Freizeitbades bedeutet das auch mehr Sicherheit. Umgesetzt hat das Projekt vor Ort die Bacon Gebäudetechnik.

Betreiberin des Freizeitbades ist die Stadtgemeinde Ried, sie hat 14 Millionen Euro in den Neubau investiert. Das Bad ist an das Geothermie-Netz angeschlossen, nutzt also den Wärmestrom aus dem

Die vielfach ausgezeichneten „Architekten Gärtner + Neururer ZT GmbH“ stellen hohe Ansprüche an sich und die Bautechniker, um optimale Ergebnisse zu erzielen. Aschl war bei einem Großprojekt professioneller Partner.



Erdinneren. Modernste Technik sorgt für einen effizienten Energieeinsatz. Für die Gäste hat man sich einiges einfallen lassen: Im Saunaparadies lässt es sich unter anderem vor der beleuchteten Salzsteinwand oder in einem urigen Fass entspannen. Und wenn schon von einem Fass die Rede ist, darf auch ans Bier gedacht werden: In der finnischen Sauna gibt's tatsächlich einen dampfenden Weißbier-Aufguss. Na, dann: Wohl bekomm's!

BERUF, FAMILIE UND STUDIUM PERFEKT VEREINBART.

Er ist ein gutes Beispiel dafür, wenn es darum geht, Beruf und Privatleben unter einen Hut zu bekommen: Haris Begovic (24). „Das ist zwar eine große Herausforderung, man muss sich immer wieder darum bemühen. Aber es lohnt sich“, ist der zweifache Papa überzeugt. „Ich bekomme beruflich gute Rückmeldungen – und auch mit der Familie geht es mir sehr gut.“

Nur nicht stehenbleiben: Das gilt für den Entwässerungstechniker in Verkauf und Beratung bei Aschl ebenso wie als Familienvater zuhause. Innerhalb eines Jahres hat der gelernte Installateur den intensiven, abendlichen Lehrgang zur Studienberechtigung erfolgreich absolviert – was nur wenigen gelingt. „Das war hart. Aber von den Kollegen und vom Chef hatte ich die volle Unterstützung. Ich bekam beispielsweise vor den Prüfungen die Zeit, um mich gut darauf vorbereiten zu können.“

Ab Herbst 2019 will Haris an der Fachhochschule höchstwahrscheinlich Management studieren. Doch zuvor steht noch ein privates Großprojekt an – der Hausbau. „Im Idealfall können wir Mitte des nächsten Jahres einziehen“, rechnet er. „Dann gibt’s den Sommer zur Erholung, ehe ich mit dem berufs begleitenden Studium beginne.“

Haris Begovic ist es im Beruf wichtig, Engagement zu zeigen, Anforderungen zu erfüllen und Ziele zu erreichen. „Ich bin überzeugt, dass mir das Studium im jetzigen Tätigkeitsfeld Verkauf viel weiterhelfen kann.“ Neues interessiert ihn einfach: „Ich will dazulernen, mich ständig weiterentwickeln.“

Sich ständig weiterzuentwickeln, lernbereit sein – das wolle er als Vater auch seinen Kindern vermitteln. „Ich will ihnen hier ein Vorbild sein!“ Die Familie sei sein Ein und Alles, sein Lebensmittelpunkt, gebe ihm Kraft und sporne ihn an.



„Ich will dazu lernen, mich ständig weiterentwickeln!“

Bei Aschl schätzt Haris Begovic „vor allem die Teamarbeit und das super Klima. Bei uns kann sich jeder auf seine Kollegen verlassen!“, freut er sich. „Mein Vater hat immer gesagt, es habe keinen einzigen Tag gegeben, an dem er nicht gerne in die Firma gegangen wäre“, erinnert er sich. Das sei ein hohes Ideal. Doch in den drei Jahren bei Aschl habe er nun auch diese Erfahrung gemacht: „Ich fühle mich wohl und komme jeden Tag sehr gerne hierher.“

Im Herbst plant Haris Begovic den nächsten Schritt: Er realisiert sein ursprünglich angepeiltes Ziel, mit seinem Know-How im Außendienst noch besser beim Kunden zu reüssieren als bisher. Er übernimmt das Vertriebsgebiet Niederösterreich, Wien und Burgenland als Außendienstberater vor Ort. Viele der Kunden kennt er schon von Baubesprechungen, viele andere durch die Innendienstvertriebstätigkeit. Herr Begovic ist der Idealkandidat. Als gelernter Installateur kennt er die Rohrleitungstechnik und in der Entwässerungstechnik ist er ohnehin der Spezialist.

Alles Gute für den nächsten Schritt und viel Erfolg!



www.securin.info

Rostfrei Ausgabe 1 | 2018 | www.rostfrei-magazin.at

KATALOG-BESTELLUNG

ROHRLEITUNGSTECHNIK

Armaturen, Flansche, Gewindefittings, Kugelhähne, Metallschläuche, Pressfittings, Ringraumdichtungen, Rohrkuppungen, Rohrverbindungen und Sonderanfertigungen

UNSERE DEVISE: IMMER HOCH-PRÄZISE.



Setzen Sie auf die Rohrleitungstechnik-Produktpalette von Aschl. Punkt.



gewünschte Anzahl: _____

ENTWÄSSERUNGSTECHNIK

Entwässerungslösungen für den Industrie- und Sanitärbereich, Abläufe, Rinnen, Wannen, Abflussrohre, Fettabscheider und Hebeanlagen

CLEVER. EINE VERBINDUNG FOREVER!

Setzen Sie auf die Entwässerungstechnik von Aschl. Punkt.




gewünschte Anzahl: _____

IHRE ANGABEN

Bitte in Blockbuchstaben ausfüllen. Rückseite kopieren und faxen an: +43 (0) 7247 / 8778 -40 oder per E-Mail mit dem Betreff „Kataloganforderung“ an: office@aschl-edelstahl.com

Firma

Ansprechpartner Herr / Frau

Straße, Hausnummer

Land - PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

www.aschl-edelstahl.com

ASCHL®

EDELSTAHL IN BESTFORM

ZENTRALE
ASCHL GmbH
Geisensheim 6, A- 4632 Pichl/Wels
Tel: +43 (0) 7247 / 8778 -0 • Fax: -40
office@aschl-edelstahl.com

ASCHL GmbH
Königstraße 26, D- 70173 Stuttgart
gebührenfrei aus Deutschland:
Tel: 0800 / 0087780 -80 • Fax: -81



Mitglied im Warenzeichenverband
Edelstahl Rostfrei e. V.